

Mobile Analytics mit Oracle BI - was steckt in den Apps?

Gerd Aiglstorfer
G.A. itbs GmbH
Eching

Schlüsselworte

Oracle BI, OBIEE, Mobile, Analytics

Einleitung

Oracle erweiterte im Laufe dieses Jahres das mobile Oracle BI Angebot, das bis ungefähr drittes Quartal 2013 nur aus einer App für Apple Produkte bestand, um eine App für Android und den Oracle BI Mobile App Designer in Version 2. Oracle BI Mobile unterstützt damit gängige Basis-Technologien für den Einsatz von Mobile Analytics. Es gibt jedoch Unterschiede in den Einsatzszenarien dieser mobilen Palette. Dieser Artikel stellt die aktuellen Apps vor und erläutert Funktionen und Unterschiede.

Inhalt / Vorstellung

Mobile Analytics ist bereits mehr als ein Schlagwort und findet immer mehr Einzug in klassische BI-Infrastrukturen. Oracle BI bietet dazu die drei oben genannten Applikationen, die einen unterschiedlichen Reifegrad aufweisen. Neben den rein technischen Unterschieden verfolgen die beiden Apple und Android Apps auch eine andere fachliche Ausrichtung als der Oracle BI Mobile App Designer. Im Folgenden wird der Entwicklungsstand der Applikationen aufgezeigt, um darauf basierend eine Empfehlung für die Einführung von Mobile Analytics zu geben.

Zum Autor: Gerd Aiglstorfer ist Experte für Oracle BI mit über 10 Jahren Erfahrung in führenden Positionen internationaler Oracle BI Projekte. Er ist offizieller Oracle BI Expert Trainer von Oracle University und Autor eines Lehrbuches für Informatik-Grundlagen. Er ist Geschäftsführer der G.A. itbs GmbH, einem Spezialisten für Business Intelligence und Data Warehouse Lösungen.

Oracle BI Mobile für Apple iOS

Oracle BI Mobile für Apple iOS ist die *älteste* unter den mobilen Apps für Oracle BI. Sie steht im Apple App Store bereit und ist nach Eingabe der Server-Verbindung sofort voll funktionsfähig. Sie ermöglicht den Zugriff auf:

- Dashboards und Analysen
- BI Publisher Berichte
- Scorecards
- Inhalte von Agenten
- Oracle BI Mobile Apps

Die Erstellung der Inhalte erfolgt ausschließlich über den Webbrowser (Desktop) in Oracle BI. Diese werden in der Oracle BI Mobile App dann angezeigt. Die Inhalte werden also wiederverwendet. Die App rendert die verwendeten Views aus Oracle BI Answers automatisch in geeigneter Weise.

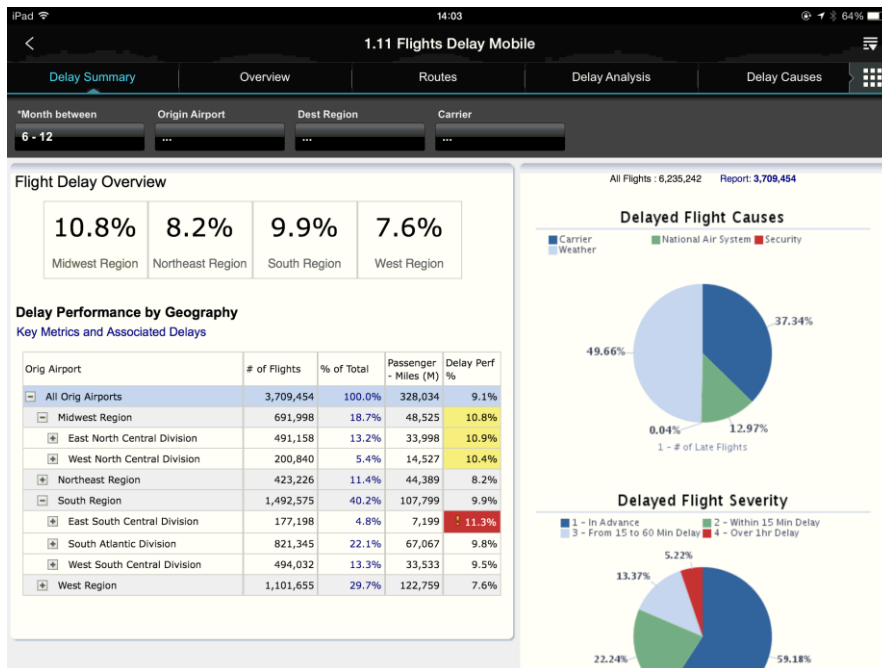


Abb. 1: Oracle BI Dashboard dargestellt im iPad

Theoretisch ist keine eigene Entwicklung von Oracle BI Dashboards für die mobile Anwendung notwendig. In der Praxis wird dies aber kaum realisierbar sein, da klassische Dashboard-Inhalte für die Anzeige insbesondere auf kleineren, mobilen Endgeräten nicht geeignet sind. Die im Browser zur Verfügung stehenden Views werden von dieser App weitestgehend dargestellt. Es gibt jedoch diverse, kleinere Einschränkungen. Insgesamt ist die App jedoch auf einem brauchbaren Entwicklungsstand.

Der Zugriff auf Inhalte erfolgt über eine Steuerleiste, die zuletzt zugriffene Inhalte, Favoriten, Dashboards, lokalen Inhalte und eine Suche bereitstellt. Die Favoriten sind synchronisiert mit dem Inhalt aus der Browserversion. Einzelne Analysen werden über die Suche abgerufen.

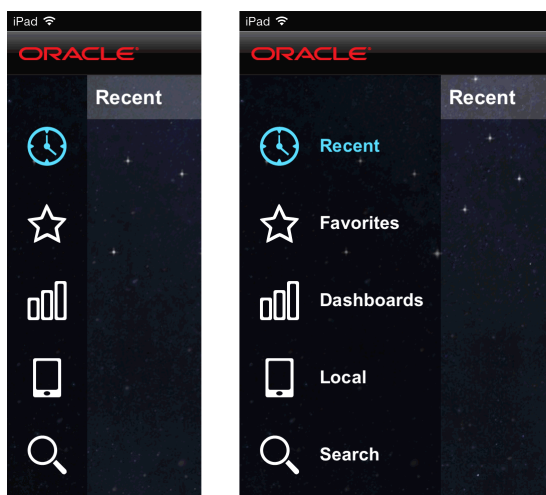


Abb. 2: Oracle BI Mobile für Apple iOS Navigation

Oracle BI Mobile App Designer

Das Konzept des Oracle BI Mobile App Designers (BIMAD) basiert auf der Erstellung von echten mobilen Anwendungen, die auf Smartphones bzw. Tablets ausgerichtet sind. Es erfolgt keine Wiederverwendung von bestehenden Dashboards und Analysen. Das Werkzeug zur Umsetzung ist eine Komponente von Oracle BI (OBIEE), welches separat zu erlernen ist, jedoch auf der BI Publisher Architektur basiert. Zielgruppe für die Erstellung der mobilen Apps sind erfahrene Benutzer.

Der Oracle BI Mobile App Designer steht aktuell in Version 2 zur Verfügung. Er bietet Standard-Objekte wie Tabellen, Pivot-Tabellen, Listen, Diagramme, Landkarten sowie Filter und kalkulierte Felder. Die Palette für Visualisierung ist noch nicht mit der Browserversion vergleichbar.

BIMAD erstellt HTML5-basierte mobile Anwendungen, die auf einem „Seiten“-Konzept aufbauen und prinzipiell auf vielen, verschiedenen mobilen Endgeräten ausführbar sind. Ein Editor führt durch den Erstellungsprozess. Datenquellen sind Oracle BI Subject Areas, BI Publisher Datenmodelle oder Excel-Dateien.



Abb. 3: Oracle BI Mobile App Designer Editor

Fertige Applikationen werden über eine Library im Oracle BI Webkatalog bereitgestellt. Beim Aufruf greifen alle gängigen Oracle BI Security Mechanismen. Die Apps stehen auch in Oracle BI Mobile für iOS und Android bereit.



Abb. 4: Mobile App basierend auf BIMAD

Oracle BI Mobile für Google Android

Die *jüngste* App in der mobilen Oracle BI Palette folgt dem Prinzip der Wiederverwendung von Dashboards und Analysen genauso wie die Apple iOS App. Nach Installation aus dem Google Play Store und Herstellung der Server-Verbindung stehen folgende Komponenten bereit:

- Dashboards und Analysen
- BI Publisher Berichte
- Scorecards
- Oracle BI Mobile Apps

Trotz der gleichen Ausrichtung bietet diese App bei weitem noch nicht den Funktionsumfang wie die Oracle BI Mobile App für Apple iOS. Für das Android Betriebssystem ist die Verwendung des Oracle BI Mobile App Designers aktuell die bessere Alternative.

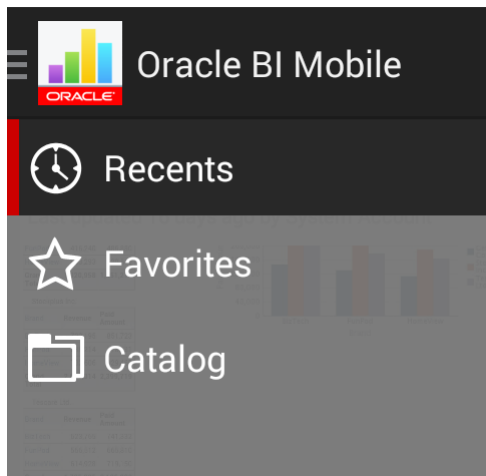


Abb. 5: Oracle BI Mobile für Google Android Navigation

Vergleich und Empfehlung

Bezüglich der Lizenz sind alle mobilen Optionen in der Oracle BI Mobile Option enthalten. Die App für Apple iOS ist aktuell am ausgereiftesten, jene für Android befindet sich noch in einer sehr frühen Phase. Allen drei Optionen ist gemeinsam, dass sie keine Möglichkeit zum mobilen Ad-hoc Reporting bieten.

Bei entsprechender Weiterentwicklung durch Oracle wird wahrscheinlich der Oracle BI Mobile App Designer das Mittel der ersten Wahl sein. Drei Gründe sprechen dafür:

- Die App-Entwicklung mit BIMAD ist durch Geschäftsfälle getrieben (z.B. per Abteilung oder branchenspezifisch).
- Der Aufbau folgt der typischen Handhabung mobiler Endgeräte.
- Die einfache Wiederverwendung von Dashboards und Analysen ohne dedizierte Entwicklung für mobile Zielgruppen ist schwierig.

Im Wesentlichen wird darüber aber individuell für die Situation beim Kunden zu entscheiden sein.

Wie Mobile Analytics „vorantreiben“?

Wesentlicher Baustein zum Erfolg von Mobile Analytics ist eine entsprechende mobile Strategie. Dazu wird ein entsprechender Sponsor im Management genauso wie ein Plan zur Umsetzung und die passende Infrastruktur benötigt.

Es macht wenig Sinn über die verschiedenen Ansätze, also ob Wiederverwendung von Dashboards und Analysen oder Erstellung von Apps mit BIMAD, langwierig zu diskutieren. Dies kostet Zeit und bringt keine Ergebnisse. Gerade in unklaren und neuen Feldern liefert ein agiler Ansatz mit kleinen Apps schnell verwertbare Resultate. Die Prüfung verschiedener Darstellungs- und Navigationsformen sollte mit Befragung der Benutzer verknüpft werden. Darauf aufbauend werden Erfahrungen gesammelt und gleichzeitig die ersten, einsatzfähigen Applikationen entwickelt.

Womöglich steht bei größeren Nutzergruppen die Thematik Bring-your-own-Device (BYOD) und damit zusammenhängende Security-Fragen auf der Agenda. Wenn sich eine Organisation bereits mit BI-Kollaboration befasst, so sollte dies auch in die mobilen Überlegungen einbezogen werden.

Kontaktadresse:

Gerd Aiglstorfer
G.A. itbs GmbH
Birkenstr. 6
D-84174 Eching

Telefon: +49 (0) 8709-915 202
Fax: +49 (0) 8709-915 203
E-Mail: gerd.aiglstorfer@ga-itbs.de
Internet: www.ga-itbs.de